

**Refr.:** Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott allmächtig,  
Der war und ist und der da kommt.

Die ganze Schöpfung singt und preist Dich den König.

Du bist mir alles, Herr, und ich will Dich ehren.

**2.** Deine Schönheit ist unbeschreiblich, Dein Licht strahlt heller als die Sonne.

Lobpreis und Ehre, Weisheit und Macht sei Dir allein.

Nur Dir, dem einzig wahren Gott.

**Refr.**

**3.** Wenn Dein Name auch nur erwähnt wird, wirkst Du Wunder unter uns.

Jesus in Deinem Namen ist die Kraft zu leben. Welch ein Geheimnis öffnet sich!

**Refr. 2x**

Wenn Dein Name auch nur erwähnt wird, wirkst Du Wunder unter uns.

### **6) Gut, dass wir einander haben** (gewünscht von Larissa)

**Refr.:** Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn,

Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn.

Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt,

und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.

**1.** Keiner, der nur immer redet; keiner, der nur immer hört.

Jedes Schweigen, jedes Hören, jedes Wort hat seinen Wert.

Keiner widerspricht nur immer, keiner passt sich immer an.

Und wir lernen, wie man streiten und sich dennoch lieben kann.

**2.** Keiner, der nur immer jubelt; keiner, der nur immer weint.

Oft schon hat uns Gott in unsrer Freude, unsrem Schmerz vereint.

Keiner trägt nur immer andre; keiner ist nur immer Last.

Jedem wurde schon geholfen; jeder hat schon angefasst.

**3.** Keiner ist nur immer schwach, und keiner hat für alles Kraft.

Jeder kann mit Gottes Gaben das tun, was kein anderer schafft.

Keiner, der noch alles braucht, und keiner, der schon alles hat.

Jeder lebt von allen andern; jeder macht die andern satt.

**Taufgottesdienst 09.06.2024**

**Text- und Liedblatt**

### **1) I chume zu dir**

**1.** I chume zu Dir grad so wien i bin

Mit all miner Lascht und allem Ballascht. I weiss, Du bisch do.

Das macht mi so froh. Treisch mi i de Not, wo mi mängmol ploht.

**Refr.:** Herr, vo ganzem Härze möchte i Di lobe und vo ganzem Härz bätt i Di a.

Und i möcht no tüfer, no so viel tüfer Gmeinschaft mit Dir ha. (2x)

**2.** I sueche Di, Herr. Chum zeig Du Di mir.

I cha Di nid gseh und doch bisch bi mir. I weiss, dass' Di git.

Und uf Schritt und Tritt bisch Du näbe mir, Herr i danke Dir!

**Refr. 2x**

**Predigttext:** Neues Testament, Apostelgeschichte, Kap. 8, Verse 26-39:

*26 Philippus aber wurde von einem Engel des Herrn beauftragt: "Geh Richtung Süden auf die selten benutzte Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinunterführt."*

*27-28 Philippus machte sich sofort auf. Unterwegs traf er einen Äthiopier. Der war ein Eunuch, ein hoher Würdenträger: der oberste Finanzverwalter der Kandake, der äthiopischen Königin. Er war nach Jerusalem gekommen, um dort Gott anzubeten und befand sich jetzt auf der Rückreise. Der Mann saß auf seinem Wagen und las in der Schriftrolle des Propheten Jesaja.*

*29 Gottes Geist sagte zu Philippus: "Lauf hin und folge diesem Wagen!"*

*30 Philippus lief hin und hörte den Mann halblaut aus Jesaja lesen. Er fragte: "Verstehst du denn, was du liest?"*

*31 "Wie soll ich das können", erwiderte dieser, "wenn es mir niemand erklärt." So bat er Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.*

*32 Er hatte gerade folgenden Abschnitt gelesen: "Er wurde wie ein Schaf zum Schlachten weggeführt, und wie ein Lamm, das beim Scheren stumm ist, kam kein Klage laut aus seinem Mund."*

33 Er wurde erniedrigt und all seiner Rechte beraubt. Wer wird von seinen Nachkommen berichten können? Denn sein Leben wurde von der Erde wegenommen."

34 Der Eunuch wandte sich an Philippus: "Sag mir bitte, von wem hier die Rede ist! Spricht der Prophet von sich selbst oder von einem anderen?"

35 Da begann Philippus zu reden. Er knüpfte an dieses Schriftwort an und erklärte dem Äthiopier das Evangelium von Jesus.

36-37 Als sie nun so auf der Straße dahinfuhren, kamen sie an ein Gewässer. "Hier gibt es Wasser", sagte der Eunuch, "was steht meiner Taufe noch im Weg?"

38 Er ließ den Wagen anhalten, und beide, Philippus und der Äthiopier, stiegen ins Wasser, und Philippus taufte ihn.

39 Als sie wieder aus dem Wasser kamen, wurde Philippus vom Geist des Herrn an einen anderen Ort versetzt. Der Eunuch sah ihn nicht mehr, trotzdem setzte er voller Freude seine Reise fort.

## **2) Since your love**

You are the light, song of my life. You always lead me; you are the voice inside.

You are my love, no one before You. All that I am points to You (2: longs for You).

And I was made by You, I was made for You.

I am unfulfilled without full communion. (2x)

*Du bist das Licht, das Lied meines Lebens. Du führst mich ständig, Du bist die Stimme in mir. Du bist meine Liebe. Niemand kommt vor Dir. Alles, was ich bin, zeigt zu Dir hin (2: verlangt nach Dir). Und ich bin durch dich geschaffen, ich bin für Dich geschaffen. Ich bin unerfüllt ohne volle Gemeinschaft.*

Since Your love got a hold of me – since Your love got a hold of me,

I'm a new creation, I'm forever changed. (3x)

*Seit Deine Liebe mich ergriffen hat, bin ich eine neue Schöpfung, ich bin für immer verändert.*

And I was made by You, I was made for You. I am unfulfilled without full communion.

*Und ich bin durch Dich geschaffen, ich bin für Dich geschaffen. Ich bin unerfüllt ohne volle Gemeinschaft.*

In You is all I need. You're my breath, You're my life, You're my everything (3x).

*In Dir ist alles, was ich brauche. Du bist mein Atem, Du bist mein Leben, Du bist mein Alles.*

## **3) Tag und Nacht** (gewünscht von Moira)

Kei Minute ohni Dich, du bisch es wert, nimm alls vo mir.

Du bisch treu, du bisch treu.

Kei Sekunde ohni Dich, du regiersch und läbsch in mir.

Du bisch gnueg, du bisch gnueg.

Ich will de Lauf mit dir vollände und mis Läbe dir verschänke.

Tag und Nacht brönnt in mir e Liideschaft.

Tag und Nacht – läb für dich mit ganzer Chraft.

Du bringsch Friede i mis Härz, du bringsch Hoffnig du bringsch Freud, Wones Fүүr in mir entfacht und neus Läbe i mir schafft. (3x)

## **4) Der Einzige** (gewünscht von Claudia)

**1.** Heilig bist du, Herr. Du bist heilig, Herr.

Du sitzt auf dem Thron. Zu deinen Füßen fühl ich mich wohl.

Kniend vor deinem Thron.

**Refr.:** Staunend singe ich zu dir: Du bist heilig.

Deine Herrlichkeit strahlt so schön.

Mein Blick hebst sich zu dir und singt: Du bist heilig.

Deine Schönheit wird nie vergehen.

**2.** Würdig bist du, Herr. Du bist würdig, Herr.

Du sitzt auf dem Thron. Für alle Zeiten bist du mein Gott.

Herrschend auf dem Thron.

**Refr. 2x**

**Bridge:** Du bist der einzige, dem dieses Lob gebührt

Heilig bist du. **4x**

**Refr.**

## **5) Heilig, heilig das Lamm Gottes** (gewünscht von Antonio)

**1.** Heilig, heilig das Lamm Gottes, das geopfert ist.

Lob und Ehre sei Dir dem König auf dem Gnadenthron. (2x)